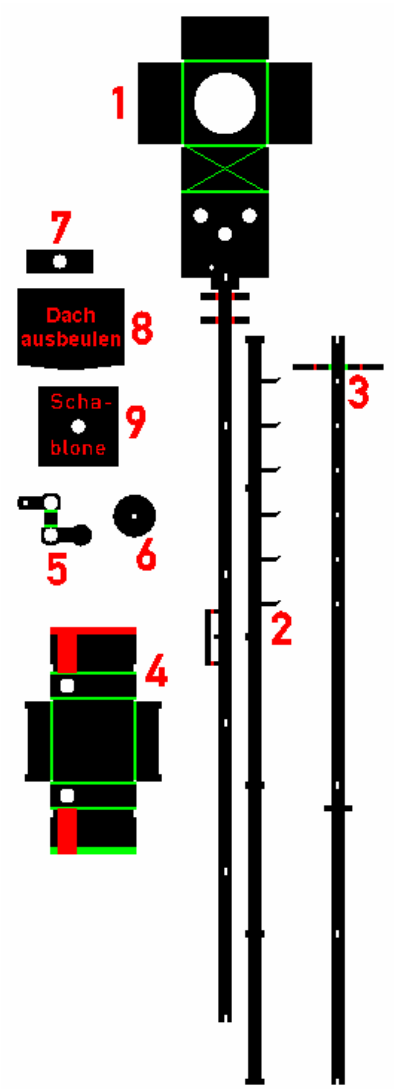
Bauanleitung für ein hohes Formgleissperrsignal:

Bauteile:



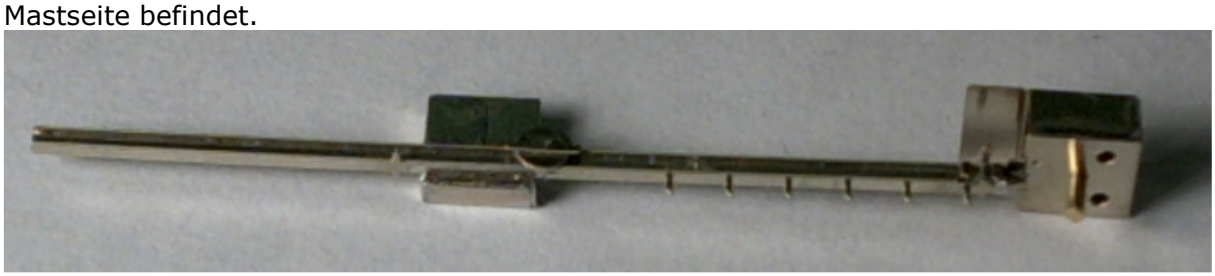
1: Signalkörper mit Mastvorderseite
2: Mastmittelteil mit Trittstufen
3: Mastrückseite
4: Kasten für Stellmechanik
5: Stellhebel mit Blende
6: Kurbelscheibe
7: beweglicher Signalbalken
8: Schablone zum Ausformen des Daches
9: Schablone zum Zuschneiden der Scheiben
10: Milchglasscheiben (nicht abgebildet)

Benötigt werden außerdem ein kurzes Stück Messingrundprofil 1mm stark und ca. 10cm Stahldraht in der Stärke 0,3mm aus dem Modellbaubedarf.

Zuerst das Signaldach mit den eingeätzten Diagonalen zu einer flachen Pyramide ausbeulen. Das Blech auf einen weichen Untergrund legen. Zum Beispiel einen Streifen Balsaholz oder Radiergummi. Die Schablone mit Aufschrift „Dach ausbeulen" in die Spitzzange nehmen und mit der pfeilförmigen Seite in die diagonale Ätzfuge halten. Dann mit einem kleinen Hammer vorsichtig draufschlagen. Das Dach darf nur ungefähr 0,5mm herausstehen.

Danach den Signalkörper zu einem Quader falten und verlöten. Die untere Klappe bleibt dabei offen! Die Biegefalze liegen innen. Als nächstes die Trittstufen (Teil 2) durch die Löcher in Teil 3 fädeln. Die beiden Ätzfugen direkt oben am Mast (am Ansatz der Lasche) zeigen dabei zum Teil 2. Am besten geht es, wenn man Teil 2 einspannt und Teil 3 aufsetzt und mit einer breiten Pinzette oder glatten Flachzange Stück für Stück aufschiebt. Danach die Rastnasen verlöten und das entstandene T-Profil mit Teil 1 zu einem Doppel-T-Profil verlöten. Die beiden Laschen an der Vorderseite oben am Mast werden 90° nach hinten gebogen. Die dazwischen liegenden Laschen an der Mastrückseite werden 90° nach vorn geklappt und dann zu einem L seitlich abgewinkelt.

Teil 4 zu einer Kiste falten (Falze innen) und verlöten. Die Kiste wird in Blickrichtung auf das Signal links am Mast festgelötet. Der Mast kommt dabei in der Aussparung zu liegen. Der Kasten endet mit der Oberkante in der Mitte des Bügels der sich auf der anderen Mastseite befindet.



Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73

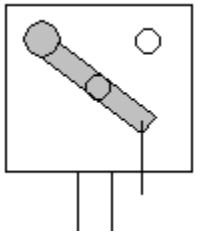
Auf der gegenüberliegenden Seite wird die Kurbelscheibe (Teil 6) unter dem Bügel auf den Zapfen gefädelt und angelötet. Der Bügelsteg wird um 90° umgebogen.

Für den beweglichen Signalbalken ein Stück Rundmessing 1mm dick entsprechend ablängen und senkrecht in das Loch löten. Das Loch ist sehr knapp auf 1mm geätzt, eventuell den Messingstab mit Schmirgelpapier etwas verjüngen (dazu in den Drehmel spannen). Beim Löten nur ganz wenig SMD-Lötzinn benutzen. Die andere Seite der Achse etwas verjüngen damit sich der Stellhebel leichter aufschieben lässt. Der Stellhebel wird in der Mitte U-förmig gebogen, so dass sich die beiden Öffnungen gegenüber stehen.

Für die Führung der Achse müssen 2 Scheiben aus Milchglas (Plaste) mit Loch geschnitten werden. Zuerst das Loch (1mm) bohren, dann die Schablone mit einem 1mm Stab (zB dem Bohrerschaft) aufstecken und um die Schablone herum ausschneiden.

Für die Beleuchtung des Signals wird eine SMD-LED genutzt. An die Lötpads Lackdraht löten und die Pads mit Lack isolieren. Ein Draht wird kurz auf den Boden des Signalkörpers gelötet, der andere durch das kleine Loch in der Rückwand im Doppel-T-Profil am Mast entlang geführt. Eventuell sind die Scheiben für die LED unten etwas auszusparen.

Als nächstes muss das Signal schwarz lackiert werden, danach werden die Scheiben eingesetzt und verklebt. Jetzt kann auch die untere Klappe am Signalkörper mit der LED zugebogen werden. Die Blendenachse von vorn in den Signalkasten schieben und von hinten den Stellhebel aufziehen. Der Stellhebel muss mit der Blende am Signalkörper liegen. Die Blendenscheibe verdeckt bei Fahrtstellung des Signals das linke obere Licht.



Der 0,3mm Stelldraht wird am Mast entlang geführt und durch die 2 Löcher im Stellkasten am Mast gefädelt. Am unteren Ende des Mastes sind 2 Nasen, welche auf der Anlagenoberkante aufsitzen müssen um die korrekte Masthöhe einzuhalten.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73